






Leitfaden Tatenabnahme






Abnahme Tatz – STUFE 1

Name:

 Gegenstände erkennen	 Knoten machen	
 Eigene Adresse kennen	 Streichhölzer benutzen	






Abnahme Tatz – STUFE 2

Name:

 Aufgaben der Feuerwehr	 Knoten machen	
 Notrufnummer kennen	 Kerze anzünden	






Abnahme Tatz – STUFE 3

Name:

 Wasserversorgung	 Knoten machen	
 Eigene Adresse kennen	 Streichhölzer benutzen	

Abnahme Tatz – STUFE 4

Name:

 Schutzanzug	 Knoten machen	
 Notrufnummer kennen	 Kerze anzünden	

Inhalt

Vorwort	4
Allgemeines	4
Formalia	5
Abnahmeberechtigte	5
Abzeichen	5
Urkunden	6
Tatzenausweis	6
Stufen	7
Aufgaben	8
Feuerwehrspezifische Aufgaben	8
Verhalten im Notfall	8
Richtiger Umgang mit Feuer	9
Knoten	9
Wahl: Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales, Ökologie	9
Planung der Veranstaltung	10
Häufigkeit	10
Material und Ort	10
Zeitlicher Rahmen	11
Vorbereitung der Kinder	11
Helfer	12
Weitere Gäste	12

Stationen.....	13
Besuch der Stationen	13
Laufzettel	14
Aufbau der Stationen	14
Station: Notruf & Verhalten im Brandfall	15
Station: Umgang mit Feuer	16
Station: Feuerwehrtechnik.....	17
Station: Persönliche Schutzausrüstung.....	18
Station: Knoten	18
Station: Wahlthema	19
Zusätzliche Stationen	20
Zeitplan	21

Vorwort

Der Leitfaden, soll den Kinderfeuerwehrleitern und -betreuern helfen, eine Abnahme der Tatze zu planen und durchzuführen.

Der Leitfaden basiert auf den Vorgaben des Arbeitskreises Kindergruppen des Hessischen Landesfeuerwehrverbands (LFV Hessen).

Erarbeitet wurde der Leitfaden von der *Kinder- und Jugendfeuerwehr Kreis Groß-Gerau (KJF GG)* für die Kinderfeuerwehren im Kreis Groß-Gerau. Wenn Fragen auftauchen oder Fehler gefunden werden, bitten wir euch, diese an info@kjf-gg.de zu schicken.

Allgemeines

Die Tatze ist ein Kinderfeuerwehrabzeichen, das speziell für die Mitglieder der Hessischen Kinderfeuerwehren entwickelt wurde. Es sind verschiedene Aufgabengebiete zu durchlaufen, wobei sich die konkreten Aufgaben am Alter des jeweiligen Kindes orientieren (siehe „Stufen“).

Die Abnahme soll in spielerischem Rahmen erfolgen. Dabei stehen die Teilnahme und der Spaß an der Feuerwehr im Vordergrund. **Kinder, die alle Stationen durchlaufen haben, können nicht *nicht* bestehen.**

Die Veranstaltung der Tatzenabnahme kann auf eine Kindergruppe begrenzt oder von mehreren Kinderfeuerwehren gemeinsam durchgeführt werden.

Formalia

Abnahmeberechtigte

Die Tatzen der Stufen 1 bis 3 können vor Ort vom Leiter der Kinderfeuerwehr und den Betreuern abgenommen werden.

Für die Tatze der Stufe 4 ist eine überörtliche Abnahme vorgesehen. Dafür schicken wir - bei rechtzeitiger Ankündigung - gerne einen Vertreter der KJF GG vorbei, der auch im Vorfeld bei Planung und Fragen und am Tag selbst an den Stationen unterstützen kann.

Abzeichen

Für die Kinder gibt es die Tatzenabzeichen der Stufen 1 bis 4.

Die Abzeichen müssen über den Feuerwehrversand bestellt werden.



<https://www.feuerwehrversand.de/>

Wichtig: Teilweise sind hier Lieferzeiten von mehreren Monaten zu berücksichtigen. Deshalb sollte man frühzeitig bestellen. Die KJF GG kann die Abzeichen in begrenzter Zahl auch „vorlegen“. Nehmt dazu einfach Kontakt mit uns auf.

Urkunden

Der Hessische Landesfeuerwehrverband bietet Urkunden zum Herunterladen an. Diese sind im PDF-Format und können per Hand ausgefüllt werden. Für eine digital ausfüllbare Variante kann die KJF GG unter info@kjf-gg.de kontaktiert werden.

Für die Urkunden bietet sich es an, Papier in reinweiß mit 160g/m² oder mehr zu verwenden.

Tatzenausweis

Im Laufe seiner Kinderfeuerwehr-Mitgliedschaft kann ein Kind bis zu vier Tatzen erhalten.

Die jeweiligen Verleihungen werden in einem Ausweis festgehalten. Dieser Ausweis bleibt zunächst in der Feuerwehr und wird dem Kind beim Ausscheiden aus der Kinderfeuerwehr überreicht.

Der Ausweis kann beim LFV Hessen heruntergeladen und ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich, dafür festeres Papier zu nehmen.



Dieser Ausweis wurde ausgestellt für:

Name _____
Straße: _____
Ort: _____
Geb.-Datum: _____
Er/Sie ist Mitglied
in der
Kinderfeuerwehr: _____
seit: _____
Ausgetreten/in die Jugendfeuerwehr übernommen
am: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Leiter/in der
Kinderfeuerwehr _____

Bemerkungen: _____



**Kinderfeuerwehr
HESSEN**

Ausweis für das
Kinderfeuerwehrabzeichen
TATZE 1-4

Name: _____
Kinderfeuerwehr: _____

Tatze Stufe 1
Datum _____
Unterschrift _____

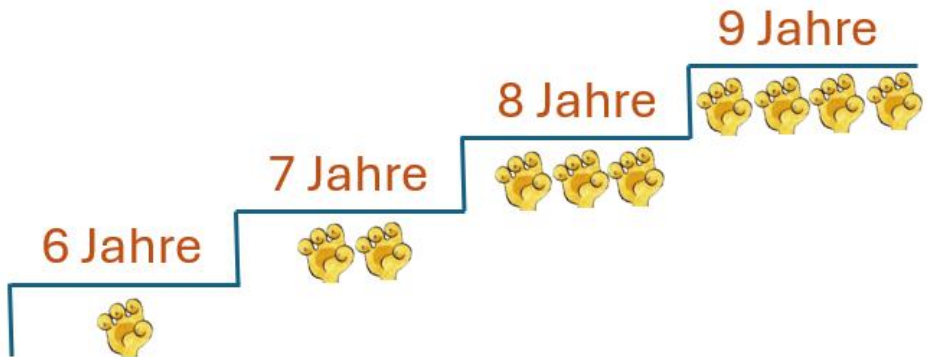
Tatze Stufe 3
Datum _____
Unterschrift _____

Tatze Stufe 2
Datum _____
Unterschrift _____

Tatze Stufe 4
Datum _____
Unterschrift _____

Stufen

Die vier Stufen der Tatze sind **an das Alter der Kinder gekoppelt**. So absolvieren Sechsjährige die Stufe 1, Siebenjährige die Stufe 2, Achtjährige die Stufe 3 und Neunjährige die Stufe 4, wobei dabei durchaus ein wenig Spielraum eingeräumt werden kann.



Der Erwerb der Stufen 2 - 4 **setzt nicht voraus**, dass man die vorherigen Stufen absolviert hat. Das heißt zum Beispiel, dass ein Kind, das mit 8 Jahren in die Kinderfeuerwehr eintritt, direkt die Stufe 3 erwerben kann, ohne die Stufen 1 und 2 zu haben. Dies ist ein wichtiger Unterschied zur Jugendflamme bei der Jugendfeuerwehr.

Kinder sollen **nicht gleichzeitig mehrere Abzeichen** ablegen.

Aufgaben

Die Tatze umfasst vier Aufgabengebiete. Die Aufgaben unterscheiden sich dabei je nach Stufe. Alle Kinder müssen alle Aufgabengebiete absolvieren und jeweils die Aufgaben ihres Alters bearbeiten.

Feuerwehrspezifische Aufgaben

In diesem Bereich geht es um einen spielerischen Einstieg in die Feuerwehrentechnik. Es ist nicht notwendig, dass die Kinder alle Fachbegriffe kennen oder Feuerwehrentechnik im Detail erklären können.

Stufe 1: einfache Gegenstände (Schlauch, Strahlrohr, ...) erkennen

Stufe 2: die vier Aufgaben der Feuerwehr (Retten, Löschen, Bergen, Schützen) kennen

Stufe 3: wissen, wo die Feuerwehr das Wasser herbekommt

Stufe 4: die persönliche Mindestschutzausrüstung aufzählen können

Verhalten im Notfall

Diese Rubrik deckt die Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung ab und soll helfen, dass die Kinder sich im Notfall richtig verhalten.

Stufe 1: die eigene Adresse kennen

Stufe 2: Notrufnummer kennen und wählen

Stufe 3: wissen, was zu einem Notruf gehört

Stufe 4: das richtige Verhalten im Brandfall kennen

Richtiger Umgang mit Feuer

Stufe 1: Streichhölzer richtig benutzen können

Stufe 2: eine Kerze anzünden können

Stufe 3: wissen, was ein Feuer zum Brennen braucht

Stufe 4: zuordnen können, welche Gegenstände brennen und welche nicht

Knoten

Stufe 1: einen Feuerwehr-Knoten oder den Schuhknoten (Schleife)

Stufe 2 - 4: einen Feuerwehr-Knoten machen

Wahl: Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales, Ökologie

Ein Nachweis aus nur einem dieser Bereiche ist notwendig. Die Aktivität kann gerne gemeinsam mit der Kindergruppe **im Vorfeld oder am Abnahmetag** durchgeführt werden.

Es gibt viele Möglichkeiten, wobei hier nur einige Beispiele genannt sind: Schwimmen, Mannschaftsspiele, Dosenwerfen, „Löschen“ mit einer Eimerkette, einen Tanz einstudieren, ein Lied lernen, etwas basteln, malen, handarbeiten, Plätzchen backen für andere, eine Veranstaltung der Feuerwehr unterstützen, Nistkästen bauen und aufhängen, Waldprojekt, ...

Planung der Veranstaltung

Häufigkeit

Es bietet sich an, die Tatzenabnahme **einmal im Jahr** zu einem jeweils **ähnlichen** Termin durchzuführen. Die Tatze wird dabei nur bei dieser Veranstaltung verliehen. Sie soll kein Abzeichen sein, das nebenbei in den Gruppenstunden vergeben wird.

Will man den Kindern die Chance bieten, wirklich jede Stufe zu erhalten, kann man Ersatztermine anbieten.

Material und Ort

Die Abnahme kann in der Regel im eigenen Gerätehaus stattfinden. Benötigt wird Platz für mindestens **5 Aufgaben-Stationen**. Die Station für den Umgang mit Streichhölzern und Kerzen muss windgeschützt sein.

Zusätzlich zum Feuerwehrgerät und der PSA, die in jedem Gerätehaus zu finden sind, werden in der Regel folgende Materialien benötigt:

- Streichhölzer, Kerzen, feuerfeste Unterlagen
- Ersatzhaargummis, um lange offene Haare zu sichern
- Material, das brennt / nicht brennt
- Leinenstücke für die Knoten, Balken / Stange / Knotengestell
- ein Telefon oder Handy für den Notruf
- ggf. Karten / Bilder mit Notfallsituationen
- Pins und Urkunden

Zeitlicher Rahmen

Für den Besuch aller Stationen mit 15 Kindern sollte man ca. eine Stunde rechnen. Sind es mehr Kinder, erhöht sich der Zeitbedarf **mäßig**, da viele Aktivitäten parallel stattfinden können und manche Aufgaben sehr kurz sind. Selbst eine Abnahme mit 100 Kindern, Pommes-Pause, Eltern und Prominenz ist in einem halben Tag gut machbar.

Zusätzliche Zeit muss fürs Sammeln und Aufstellen der Kinder, für Spielstationen, die Urkundenverleihung, ggf. die Essenspause oder auch ein Gruppenbild eingeplant werden.

Vorbereitung der Kinder

Die Aufgaben der Tatze sind so angelegt, dass die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten nicht separat für das Abzeichen geübt werden müssen, sondern sich an den Inhalten der Gruppenstunden orientieren. Daher sollten wesentliche Inhalte wie

- Notrufe
- Verhalten im Brandfall
- Knoten
- Umgang mit Feuer
- grundlegende Feuerwehrtechnik

in den Monaten vor der Abnahme in den Gruppenstunden thematisiert werden.

Um den Kindern Sicherheit zu geben, kann beim letzten Treffen vor der Tatze ein kleiner „Trockendurchlauf“ durch einige Aufgaben gemacht werden. Wichtig ist hier, dass dabei kein Prüfungsdruck aufgebaut wird.

Helfer

Zusätzlich zu den benötigten Personen für die Beaufsichtigung der Kinder sollten je nach Aufbau **5 - 8 Betreuer / Helfer** zur Verfügung stehen. Diese können die Stationen besetzen und sich um Getränke und einen Aufenthaltsbereich kümmern.

Eine schöne abteilungsübergreifende Aktion wird es, wenn man die Jugendfeuerwehr gewinnen kann, bei der Abnahme an den Stationen mitzuhelfen.

Weitere Gäste

Eltern

Es ist keine Pflicht, die Eltern und Geschwister zur Tatze einzuladen. Aber es kann die Veranstaltung schön abrunden, wenn die Familien zur Urkundenverleihung und ggf. zu einem anschließenden geselligen Zusammensein dazukommen. Wenn man rechtzeitig fragt, beteiligen sich die Eltern gerne an einem Salat- oder Fingerfood-Büffet.

Während der Abnahme selbst sollten die Eltern nicht anwesend sein, um die Kinder nicht abzulenken.

VIPs

Eine Tatzenabnahme ist eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren. Daher kann überlegt werden, die Wehr- und Vereinsführung, den GBI bzw. StBl, den Bürgermeister und/oder die Presse einzuladen.

Stationen

Es empfiehlt sich, die Aufgaben an mehreren Stationen bereitzustellen, die räumlich getrennt sind.

Besuch der Stationen

Die Kinder sollten die Stationen nicht alleine besuchen müssen. Daher bieten sich diese beiden Ansätze an:

VARIANTE (1) Kleine selbstständige Grüppchen

Die Kinder bilden Zweier- und Dreiergrüppchen. Dabei können Tatenstufen gemischt werden. Freundschaften werden berücksichtigt.

Die Gruppen werden von einer Person gesteuert. Sie schickt die Kinder zu einer Station, und die Kinder kehren danach wieder zur ihr zurück. So werden die Kinder an die Stationen verteilt. Wer gerade nicht zu einer Station gehen kann, muss bei dieser Person oder an einer Spielstation warten.

Damit das Verteilen der Kinder gut funktioniert, sollte die verteilende Person Blickkontakt zu den Stationen haben oder auf andere Weise (Funk?) mit den Stationen kommunizieren können.

VARIANTE (2) Größere Gruppen mit Betreuer

In diesem Fall sind die Gruppen deutlich größer (10 – 15 Kinder). Bei jeder Gruppe ist ein Betreuer, der mit den Kindern die Stationen besucht. Der Betreuer sorgt dafür, dass an jeder Station alle Kinder nacheinander drankommen.

Laufzettel

Damit der Überblick nicht verloren geht, erhält jedes Kind zu Anfang einen Laufzettel. Hat es seine Aufgabe absolviert, erhält es dafür einen Stempel. Sind alle Stempel beisammen, ist die Tatze fertig. Auf dem Laufzettel sollten Name und Stufe des Kindes stehen. Es können dort sogar die Aufgaben in Kurzform hinterlegt sein.

Ein Laufzettel bietet nicht nur den Betreuern einen Überblick, sondern ermöglicht es den Kindern, ihre Fortschritte selbst mitzuverfolgen.

Abnahme Tatze – STUFE 2

Name: _____

 Aufgaben der Feuerwehr	 Knoten machen	
 Notrufnummer kennen	 Kerze anzünden	

Aufbau der Stationen

Wenn genug Helfer zur Verfügung stehen, sollte eine Station von 2 bis 3 Personen betreut werden. Neben dem stationsspezifischen Material werden folgende Gegenstände gebraucht:

- Schild mit Namen der Station
- Spickzettel mit Aufgaben der vier Stufen
- Getränke
- ggf. Sonnenschutz
- ein Stempel mit Stempelkissen, falls Laufkarten verwendet werden

Im Folgenden werden einige Beispiel-Stationen beschrieben. Benötigtes Material ist **fett gedruckt**.

Station: Notruf & Verhalten im Brandfall

➤ Stufe 1: eigene Adresse kennen

Das Kind wird nach seiner Adresse gefragt. Es sollte dabei den Straßennamen, die Hausnummer und den Ort wissen.

➤ Stufe 2: Notrufnummer kennen

Statt die Nummer nur sagen zu lassen, kann man zu einigen Varianten greifen:

- Nummer auf einem **Telefon / Handy** tippen lassen
- Nummer mit **Stiften oder Kreide** aufmalen lassen
- **Kärtchen mit Zahlen** bereitlegen und Nummer damit zusammensetzen lassen
- Nummer aus drei **Würfeln** würfeln lassen
- Verschiedene **Karten mit Nummern** auslegen und richtige Nummer suchen lassen

➤ Stufe 3: Notruf absetzen können

Dem Kind wird ein (**kindgerechtes**) **Bild** mit einem Notfall gezeigt. Mit einem **Dummy-Telefon** setzt das Kind einen Notruf ab. Der Betreuer an der Station spielt die Leitstelle.

➤ Stufe 4: Verhalten im Brandfall

Auch hier wird ein **Bild mit einem Notfall** gezeigt. Das Kind beschreibt, wie es sich verhalten würde. Der Betreuer erfragt fehlende Schritte und steuert ein wenig durchs Gespräch, falls das Kind unsicher ist.

Station: Umgang mit Feuer

➤ Stufe 1: ein Streichholz anzünden

Das Kind zündet über einer **feuerfesten Unterlage** ein **Streichholz** an und hält es kurz mit der Flamme nach oben. Dann wird das Streichholz ausgepustet oder in ein **Glas Wasser** geworfen.

Traut sich ein Kind nicht, dann kann es den Vorgang auch nur theoretisch an einem abgebrannten Streichholz vorführen.

➤ Stufe 2: eine Kerze anzünden

Das Kind zündet ein Streichholz an (s.o.) und damit eine **Kerze**. Die Kerze wird dann wieder ausgepustet.

➤ Stufe 3: Was braucht ein Feuer zum Brennen?

Hier hilft ein Verbrennungsdreieck. Man kann die Kinder solch ein Dreieck zusammensetzen lassen, indem man ihnen verschiedene **Stäbe** mit richtigen und falschen Elementen anbietet.

Alternative: Auf dem Tisch steht eine brennende Kerze. Das Kind soll überlegen, was man wegnehmen kann, damit das Feuer erlischt.

➤ Stufe 4: Was brennt und was nicht?

Auf dem Tisch liegen **verschiedene Materialien**. Die Kinder sortieren die Materialien auf zwei Seiten: brennt oder brennt nicht.

Statt des eigentlichen Materials kann man **Karten** mit abgebildeten Gegenständen auslegen oder an eine Wand oder Flipchart hängen.

Alternative: Anstatt die Gegenstände / Karten in zwei Hälften zu teilen, können die Kinder 5 Teile heraussuchen, die brennen würden, wenn man mit dem Feuer zu nahe herankäme.

Station: Feuerwehrtechnik

➤ Stufe 1: einfache Gegenstände erkennen

Statt nur einige **Feuerwehr-Gegenstände** (Schlauch, Strahlrohr, Leinenbeutel, ...) auf einen Tisch zu legen, kann auch ein **Feuerwehrauto** an der Station stehen. Entweder das Kind soll selbst Gegenstände heraussuchen und beschreiben. Oder man spielt eine Art Memory: Das Kind zieht eine Karte und soll den entsprechenden Gegenstand im Auto finden. Dabei kann man die Kinder ruhig in Grüppchen suchen lassen.

➤ Stufe 2: Aufgaben der Feuerwehr kennen

Man kann das Kind eigene Beispiele erzählen lassen, was die Feuerwehr macht. Alternativ können **Karten mit Feuerwehraktivitäten** (Baum von Straße räumen, Auto sichern, Haus löschen, ...) und „**Nieten**“ (Eis essen, Müll sammeln, Einbrecher jagen, ...) bereitliegen. Die Kinder suchen die richtigen Karten heraus.

Ein einfaches „Herunterbeten“ des Spruchs „Retten, Bergen, Schützen, Löschen“ ist eher nicht zielführend.

➤ Stufe 3: Wasserförderung

Diesem Thema kann man auf vielfältige Art begegnen:

- Falls ein **Hydrantenschild** in der Nähe ist, lässt man sich erklären, wo der Hydrant ist.
- Aus **Armaturen und Schlauch** kann ein „Löschangriff“ zusammengebaut werden.
- Auf einem **Übersichtsbild** wird herausgesucht, wo die Feuerwehr Wasser holen kann.

Station: Persönliche Schutzausrüstung

➤ Stufe 4: Was gehört zur Schutzausrüstung?

Es sollten verschiedene Bestandteile der **PSA** direkt an der Station bereitstehen. Gut wäre es, wenn es auch **unpassende Materialien** gibt (Bademantel, Stöckelschuhe, Regenschirm, Gummistiefel, Sonnenbrille, Fahrradhelm etc.).

Wenn man mit **Kreide** einen Menschen in den Hof malt, können die Kinder diesen Menschen mit den richtigen Uniformteilen „anziehen“. Alternativ kann natürlich auch ein echter Mensch mit der PSA angezogen werden.

Fühlen die Kinder sich halbwegs sicher, lassen sich auch Fragen zum Nutzen der Ausrüstungsgegenstände stellen.

Station: Knoten

➤ Stufe 1-4: Feuerwehrknoten

Ein **Knotengestell**, ein **Balken** oder ein **Stuhl** können dazu dienen, mit **Leinenstücken** Knoten zu präsentieren. Für die **Stufe 1** sollte ein Schuh mit Schnürsenkeln bereitstehen.

Will man das Ganze etwas spannender gestalten, bietet sich zusätzlich ein Knoten-Quiz an. **Bilder mit sehr verschiedenartigen Knoten** werden ausgelegt (Seemannsknoten, Schleife, Häkelschlange, verknotetes Wollknäuel, geflochtener Korb, ...). Dazwischen sind auch Feuerwehrknoten, die die Kinder finden müssen.

Station: Wahlthema

Hier gibt es viele Möglichkeiten aus den Bereichen Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales und Ökologie. Anders als bei den anderen Stationen kann diese Aufgabe auch schon in den Wochen vor der Tatenabnahme durchgeführt werden. Es kann eine Gruppenleistung sein oder von jedem Kind einzeln absolviert werden.

Hier sind einige Beispiele für Aktionen im Vorfeld:

- Tanz oder Lied einstudieren und an der Abnahme vorführen
- Vogelhäuschen basteln und mit dem Nabu im Wald anbringen
- Im Altenheim mit den Bewohnern basteln oder backen
- Kleine Schutzengel für die Einsatzabteilung basteln
- Ein (öffentliches) Blumenbeet pflegen
- Eine Fotowand für den Tag der offenen Tür gestalten

Will man die Aktion an der Abnahme selbst ausführen, dann muss gewährleistet sein, dass alle Kinder etwas beisteuern oder gestalten können. Beispiele:

- Alle kleben zusammen ein Mosaik auf einer Fliese
- Der Hof wird gemeinsam mit Kreide bemalt.
- Jeder gestaltet einen Papp- oder Blechbecher, so dass anschließend Dosenwerfen gespielt werden kann.
- Jeder steckt aus (Käsewürfeln, Gürkchen, Weintrauben, Cocktailtomaten, ...) einige Spießchen zusammen, so dass eine große Büffetplatte für die Eltern entsteht.
- Die Kinder bilden eine Becherkette und transportieren Wasser von einem Eimer in den anderen.
- Alle Kinder bilden zusammen eine große 112.

Zusätzliche Stationen

In der Regel ist es bei einer Tatznenabnahme nicht möglich, immer alle Kinder gleichzeitig an die Stationen zu verteilen. Daher gibt es immer wieder Wartezeiten für die meist aufgeregten Kinder. Es ist möglich, für diese Wartezeiten zusätzliche Aktivitäten anzubieten. Ob man das umsetzt, hängt von der Anzahl der Kinder, den örtlichen Gegebenheiten und der Anzahl der Betreuer ab.

Trinkstation

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, zwischendurch einen Schluck zu trinken. Je nach Wetter und Dauer der Veranstaltung kann solch eine Station auch unerlässlich sein. Sorgt dafür, dass die Becher bzw. Flaschen mit den Namen der Kinder beschriftet werden!

Basteltisch

Ein großer Tisch mit viel Bastelmaterial ist für manche Kinder eine schöne Abwechslung zwischen den Stationen.

Bewegungsangebote

Auf einem Bobby-Car-Parcours, bei Ballspielen, beim Schlauchkegeln oder bei Rennspielen können sich die Kinder auspowern und die Nervosität abbauen.

Ruhe-Ecke

Manche Kinder suchen gerne zwischendurch ein wenig Ruhe und freuen sich über ein paar Kuschelkissen, Bücher und Puzzles.

Zeitplan

Dieser Zeitplan enthält die Eckpunkte für die Planung einer Tatenabnahme. Diesen müsst ihr um eure individuellen Todos ergänzen.

4 Monate vorher

- Termin festlegen
- Ort festlegen / reservieren
- Vorabinfo für Wehrführung, GBI/SBI
- KJF GG informieren (info@kjf-gg.de)
- Aufnahme in Dienstplan
- Eltern vorinformieren (Termin freihalten)
- Pins beim Feuerwehrversand bestellen

4 Wochen vorher

- Einladung an Eltern und VIPs verschicken
- Presse informieren
- Teilnahme der Kinder abfragen
- Tatzenausweise drucken
- Urkunden und Laufzettel vorbereiten
- Material für die Stationen besorgen
- Helfer organisieren

4 Tage vorher

- Laufzettel drucken
- Urkunden drucken
- Material für die Stationen zusammensuchen
- Infos und Zeitplan an Helfer schicken

Eigene Notizen



Die **Tatze** ist ein Abzeichen, das der Landesfeuerwehrverband Hessen für die Kinderfeuerwehren in Hessen geschaffen hat. Die Kinder lösen verschiedene Aufgaben und zeigen ihr Können in Sachen Feuerwehr und Brandschutz. Die Belohnung sind eine Tatzen-Pin und eine Urkunde.



Dieser Leitfaden soll den Kinderfeuerwehr-Verantwortlichen dabei helfen, aus der Tatzenabnahme eine gelungene Veranstaltung zu machen. Es werden Hinweise zur Planung gegeben und Beispiele für den Aufbau von Stationen beschrieben. Anhand dieses Heftchens lässt sich ohne Vorerfahrungen eine Tatzenabnahme für eine Kinderfeuerwehr auf die Beine stellen.

Dieser Leitfaden wurde erstellt von der
Kinder- und Jugendfeuerwehr Kreis Groß-Gerau

Nordring 45, 64521 Groß-Gerau

E-Mail: info@kjf-gg.de

Sprechstunde immer am 2. Mittwoch im Monat